

Bürgermeisterin Monique Quint übergab neues Veranstaltungszentrum in Vaals

Einen enormen Endspurt hingelegt 24.3.2003

Vaals (hau). Etwa 25 Jahre hat der Anlauf gedauert, gestern war es endlich vollbracht: Die Grenzgemeinde Vaals hat endlich ein Veranstaltungsgebäude.

Vor geladenen Gästen wurde es gestern von Bürgermeisterin Monique Quint eröffnet – musikalisch umrahmt von der Königlichen Harmonie und dem Männerchor Vaals. Erst um 21 Uhr war das normale Volk zugelassen.

Das Projekt hatte immer wieder Rückschläge hinnehmen müssen, mal fehlte das Geld, dann bildete sich eine Bürgerinitiative gegen den vorgesehenen Standort. Als endlich ein Platz zwischen Bushof und Fremdenverkehrsverein gefunden war, kam es zu erneuten Problemen. Erst waren es Altlasten im Boden, dann Klagen der Anlieger und schließlich der strenge Winter, die immer wieder zu Verzögerungen führten.

Und auch in den letzten Tagen mussten die Handwerker einen enormen Endspurt hinlegen, um



Die Vaalser Vereine atmen auf: Der „Evenementenzaal“ mit Grand Café ist da. Viele Jahre lang hat man sich mit Provisorien helfen müssen, so wurde in der Karnevalszeit immer ein großes Zelt aufgebaut. Foto: Andreas Herrmann

die Hauptflächen des Gebäudes zumindest reif für die offizielle Eröffnung zu machen. Einige Nebenräume befinden sich dagegen noch im Rohbauzustand, so dass die endgültige Fertigstellung erst in vier Wochen erfolgen wird.

Das hielt die Bevölkerung aber nicht davon ab, die Eröffnung mit einem großen Fest zu feiern. Das Gebäude wurde nach langer Suche einer Findungskommission „De Obelisk“ genannt, nach einem unterhalb im Park gelegenen Steinmonument, das im 18. Jahrhundert das Ende des Gartens der Textilfabrikanten Von Clermont anzeigte (Hauptgebäude war das heutige Gemeindehaus).

Volksmusik und Kinderfest

Heute ist in dem Veranstaltungsgebäude mit mehr als 400 Sitzplätzen ein Abend mit limburgischer Volksmusik vorgesehen am Sonntag, 25. Mai, sind von 14 bis 17 Uhr alle Mädchen und Jungen zu einem Kinderfest eingeladen.